

# Antrag A2-ÄA1: Änderungsantrag zu A2

Änderungsantrag zu A2

Antragsteller*in:	Benjamin-Immanuel Hoff
Status:	in Bearbeitung

Der Parteitag möge beschließen:

## Zeile 1 - 8

1 ~~Im II. Weltkrieg mussten sich die Menschen der Sowjetunion einem übermächtigen Feind,~~  
 2 ~~dem faschistischen Deutschland, stellen, dessen Ziel darin bestand, das Weltjudentum-~~  
 3 ~~und den Weltbolschewismus auszurotten. Ein barbarischer und unmenschlicher~~  
 4 ~~Vernichtungskrieg wurde geführt, den die Rote Armee der Sowjetunion gemeinsam mit den~~  
 5 ~~alliierten Streitkräften am 8. Mai 1945 siegreich in Europa beenden konnte. Doch der~~  
 6 ~~Blutzoll, den die Völker der Sowjetunion Russen, Ukrainer, Weißrussen und viele~~  
 7 ~~andere zu tragen hatten, war sehr hoch. Etwa 27 Millionen nur an Toten hatten sie zu~~  
 8 ~~beklagen~~ Am 24. Februar 2022 gab Präsident Putin den Befehl zum völkerrechtswidrigen  
Angriffskrieg auf die Ukraine. Der Charakter dieses Krieges ist ein imperialistischer. Sein Ziel:  
Expansion, Annektierung und Plünderung. Die staatliche Rechtfertigung für diesen Krieg, die  
vermeintliche Entnazifizierung der Ukraine ist eine Lüge.

## Zeile 9 - 10

9 ~~Daher einte sie und die Menschheit nur ein~~ Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine dient  
 10 ~~wieder Faschismus.~~ allein dem Ziel, eine Aufgabe – nie wieder Krieg, nie  
Korrektur der geschichtlichen Ereignisse der Jahre 1990 bis 1992  
vorzunehmen. Die Ukraine sehen der russische Präsident und die ihn tragenden  
herrschenden Kräfte nicht nur als Einflussphäre. Vielmehr soll die Ukraine heim ins  
russische Reich geholt werden.

## Zeile 11 - 13

11 ~~Mit dem Epochenumbruch 1989/1991 des Beitritts der DDR zum Grundgesetz der~~  
 12 ~~Bundesrepublik und des Zerfalls der Sowjetunion haben~~ Dabei will Putin zwar die USA und  
 13 ~~kapitalistische Staaten~~ andere  
Entwicklung der frühen 1990er rückgängig machen. Aber sein Antrieb  
ist nicht etwa Sowjetnostalgie. Die Putin tragenden Kräfte vertreten ideologisch den Kalten-  
Krieg wiederbelebt nationalistischen Imperialismus des 19. Jahrhunderts.

## Zeile 14 - 19

14 ~~Die Nato ist, entgegen der Versprechungen der USA und anderer Staaten, weiter nach~~  
 15 ~~Osten vorgerückt an die Westgrenze der Russischen Föderation und bedroht den Frieden~~

- 16 ~~in Europa. Mit dem Feindbild Russland lässt sich die Osterweiterung mit fast~~  
 17 ~~Verdopplung der Mitgliederzahl der Nato begründen. Dennoch, Russland führt derzeit~~  
 18 ~~einen völkerrechtswidrigen Krieg gegen~~Der Angriffskrieg auf die Ukraine, der täglich Tote und  
~~menschliches~~  
 19 ~~Leid verursacht~~ führt die Notwendigkeit einer konsequenten linken Analyse, mit der die  
Metamorphosen imperialistischer Realitäten des 21. Jahrhunderts tatsächlich erfasst werden,  
vor Augen.

#### Zeile 20 - 23

- 20 ~~Diesen Krieg verurteilen wir aufs Schärfste. Mit diesem Krieg rücken die~~Eine solche Analyse  
ist nicht umfassend, wenn sie die Interessen der Vereinigten Staaten von den USA-  
 21 ~~und Nato geführten Kriege im Irak, in Afghanistan und weitere Militäreinsätze, wie~~  
 22 ~~unter anderem der völkerrechtswidrige Angriffskrieg gegen Jugoslawien und dessen~~  
 23 ~~Zerschlagung in den Hintergrund~~Amerika einseitig betrachtet, ohne die Interessen anderer  
Staaten wie China und Russland, Indien, der Türkei oder auch Staatengemeinschaften wie der  
Europäischen Union in gleicher Weise einzubeziehen.

#### Zeile 24

- 24 ~~(Aus Erklärung der LV KPF Thüringen, 26.03.22)~~Wir müssen selbstkritisch festhalten, dass eine  
einseitige Fokussierung auf die NATO eine solche linke Analyse bislang verhindert hat. Und es  
ist zu konstatieren, dass die NATO-Osterweiterung nicht gegen den Willen der  
osteuropäischen Länder erfolgte, sondern mit der Zustimmung ihrer Regierungen.

#### Zeile 33 - 37

- 33 • ~~Wir unterstützen den Aufruf des Bundesausschusses Friedensratschlag und lehnen~~  
 34 ~~die 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr ab. Wir sind gegen militärische~~  
 35 ~~Aufrüstung und den Missbrauch des Grundgesetzes zur Finanzierung der Bundeswehr.~~  
 36 ~~Die finanziellen Mittel sollen für Bildung, Gesundheit, Wohnen und Kultur~~  
 37 ~~eingesetzt werden.~~

Wir sind gegen militärische Aufrüstung und setzen dem geplanten Sondervermögen für die  
Bundeswehr in Höhe von 100 Milliarden EUR den Vorschlag, u.a. vom Thüringer  
Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, eines Sondervermögens für eine sozial gerechte  
Energiewende entgegen.